

30 Jahre Evangelisch-Orthodoxe Partnerschaft Balingen – Lublin

Am 21. März 1993 fand die feierliche Unterzeichnung des Partnerschaftsvereinbarung zwischen dem Evangelischen Kirchenbezirk Balingen und der Orthodoxen Diözese Lublin-Chelm in der Tübinger Karsthanskirche durch den damaligen Dekan Albrecht Plag und den orthodoxen Erzbischof Abel statt. Seither gab es viele Treffen und Besuche zwischen Gläubigen und Geistlichen beider Konfessionen und Nationen. Mit im Boot der Partnerschaft sind auch die Evangelische Gemeinde A.B. Lublin und die Orthodoxe Kirchengemeinde Balingen-Albstadt. Neben dem Austausch von Chören, dem durch Bezirkskantor Wolfgang Ehni gegründeten Partnerschaftschor sowie Sängerinnen und Sängern des Cathedralchors aus Lublin, kam es immer wieder zu Studienreisen unter der Leitung von Herbert Friedrich und Jugendbegegnungen. Unter dem Titel „Come and see“ nahmen die Jugendbegegnungen sogar ein trinationales Format an: So konnten sich im Sommer 2019 und 2021 Jugendliche aus dem Balingen Kirchenbezirk, aus Lublin und aus der Evang. Kirche im Nordelsaß bei Reisen nach Taizé und nach Warschau sowie ins Kloster Jableczna näher kennenlernen. Seit 2018 steht auch der theologische Austausch auf der Agenda der Partnerschaft. In diesem Rahmen ist 2021 auch die Publikation „Auf der Suche nach dem, was verbindet“, erschienen, in der evangelische und orthodoxe Stimmen zu den Themen „Gottesdienst“ und „Kirche in der Welt sein“ zu Wort kommen. Im Rahmen des 30-jährigen Partnerschaftsjubiläums kam es unter dem Titel „Die Kirchen und der Krieg“ zu einem theologischen Studienvormittag an der Evang.-Theol. Fakultät Tübingen, bei dem neben Prof. Jürgen Kampmann und Pfr. Jan Kulik (Polen) auch Militärgeistliche aus beiden Kirchen Einblicke in die jeweils geleistete Militärseelsorge gaben.

Pfrin. Gudrun Ehmman, Vorsitzende des Partnerschaftsbeirats